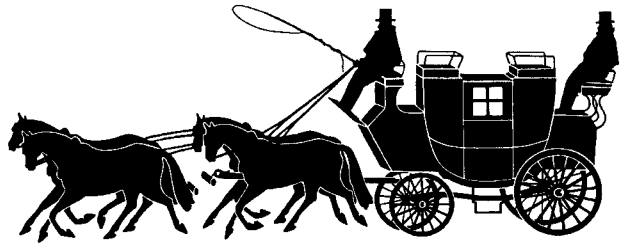


# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 12.1 -

## Im vierspännigen Jagdwagen durch Ungarn



# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 12.2 -

## Tour #12: Im vierspännigen Jagdwagen durch Ungarn

12 Tage, 13 Nächte

Diese Reise beginnt in Wien und endet in Budapest, Ungarns Hauptstadt. Während der gesamten Tour begleitet uns eine ungarisch-, deutsch-, englisch- und italienisch sprechende Führerin. Die Kutschreise wird mit bis zu 4 vierspännigen Jagd-Breaks und Jagdwagen gefahren. Neben unseren eigenen Gespannen konnte ich den bekannten ungarischen Fahrer Fülöp, István und seine berühmten Lipizzaner-Hengstvierzüge gewinnen.

Zwei Gebiete Ungarns werden wir durchfahren:

**In West-Ungarn**, südlich des Neusiedler Sees und nahe der Ungarisch-Österreichischen Grenze führt die Route meist von Schloß zu Schloß.

**In Mittel-Ungarn**, dem Gebiet zwischen Budapest und Kecskemét, werden wir die Pußta durchfahren (siehe Karte). Hier sind die Quartiere etwas einfacher, doch habe ich versucht, auch dort die besten Plätze zu finden. Schlösser wie in West-Ungarn gibt es hier weniger, haben doch die ungarischen Adligen sich ihre Residenzen früher möglichst nahe an Wien, der Hauptstadt der K.u.K.-Donaumonarchie erbaut; ihre Güter und Besitzungen in der Pußta haben sie nur hin- und wieder im Sommer inspiziert.



# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 12.3 -

## Reiseplan:

### 1. Tag: Wien

Individuelle Ankunft in Budapest und Transfer zum Hotel Stefanie. In der Nähe ist die Fußgängerzone mit all ihren Einkaufsmöglichkeiten. Abendessen und Frühstück im Hotel auf eigene Rechnung, die Übernachtung ist im Preis eingeschlossen.

### 2. Tag: Wien – Nagycekn

Der Vormittag steht für eigene Unternehmungen zur Verfügung.

Um 16.00 Uhr: Unsere englisch, deutsch und ungarische sprechende Reiseführerin trifft Sie in der Hotel-Lobby. Transfer mit Bus vom Hotel Stefanie zum Schloß Nagycekn, in der Nähe von Sopron, südlich des Neusiedler Sees.

Ca. 18.00 Uhr: Ankunft auf Schloß Nagycekn. Dieses große Schloß war in der Zeit vor den Kommunisten der Besitz des Grafen Szécsényi, ein berühmter Reformator des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Ungarn. Heute ist hier in einem der Flügel des weitläufigen Schlosses noch eine Hengststation untergebracht, die wir unter Führung von Tóth, Laszlo, dem ehemaligen Leiter dieser Station, besichtigen werden.

Abendessen mit Zigeunermusik; Übernachtung im Schloß.

### 3. Tag: Nagycekn – Rőjtökmuszaj

Am Vormittag Abfahrt der Kutschen vom Schloß; das Gepäck wird mit dem Begleitfahrzeug überführt. Kutschfahrt durch das weite Naturschutzgebiet südlich des Neusiedler Sees (ungarisch: Fertő), eines sehr flachen Steppensees, der mit seinen riesigen Schilfufern fast zusehends verlandet. Mittags ein Picknick oder eine Mahlzeit in einer Czarda. Besuch des großen Barockschlosses der Fürsten Esterhazy in Fertőd (früher: Esterhaza). Haydn hat hier etwa 30 Jahre als Hofmusikus verbracht. Abends erreichen wir das Schloß Rőjtökmuszaj, liebevoll restauriert zu einem Luxushotel, in welchem es uns an nichts fehlen wird: Umfangreiche Wellness- Einrichtungen stehen uns zur Verfügung, dazu ein herrlicher Park. Abendessen und Übernachtung im Schloß.



### 4. Tag: Rőjtökmuszaj

In dem herrlichen Schloß legen wir einen Tag zur Entspannung ein; wer Lust hat, kann mit den Kutschen einen Tagesausflug in die Wälder um das Schloß machen, dazu ein Picknick. Abendessen und Übernachtung im Schloß.

### 5. Tag: Rőjtökmuszaj – Örag Malom

Nach dem Frühstück Abfahrt der Kutschen von Schloß Rőjtökmuszaj. Fahrt durch Wälder und offenes Land. Mittagspause in einer Czarda (Czarda nennt man in Ungarn die Wirtshäuser entlang der Straße, wo früher auch Pferde gewechselt werden konnten). Weiterfahrt der Kutschen. Am späten Nachmittag erreichen wir das Romantik-Hotel „Örag Malom“ (Alte Mühle), ein guter Platz, auch die Nacht zu verbringen. Abendessen und Übernachtung in „Örag Malom“.

### 6. Tag: Örag Malom – Bozsok

Nach dem Frühstück Abfahrt der Kutschen von „Örag Malom“. Durch die dichten Wälder führt uns der Weg nach Kőszeg, einer mittelalterlichen, ummauerten Stadt, die in den Türkenkriegen eine große Rolle gespielt hatte. Hier hatte ein handvoll Husaren die Stadterfolgreich gegen eine Übermacht des türkischen Heeres verteidigt. Wir schauen uns den mittelalterlichen Stadtkern an und essen anschließend (natürlich!) im historischen Gasthof „Zum Blauen Husaren“, hier sind die Spezialitäten Fisch- und Wildgerichte. Die weitere Reise führt uns dicht entlang der Grenze, dem früheren Eisernen Vorhang. Tief im Wald halten wir vor einem versteckten Schloß, Bozsok, gebaut im 16. und 17. Jahrhundert. Abendessen und Übernachtung im Schloß Bozsok.

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 12.4 -

## 7. Tag: Bozsok – Vasszéczeni Uj

Ein längerer Tag erwartet uns; in einem weiten Bogen umfahren wir die Stadt Szombatelyi südwestlich und südlich. Große Wälder mit viel Rotwildbestand. Zum Mittag halten wir in Naj vor einer einfachen Czarda. Am Abend erreichen wir das Schloß Uj nahe Vasszéczeni (=Eisen-Széczeni). Abendessen und Übernachtung im Schloß Uj.

## 8. Tag: Vasszéczeni Uj – Sárvár

Nur eine kurze Distanz trennt uns von Sárvár, einer Stadt von ca. 10.000 Einwohnern. Sárvár war bis Ende des Zweiten Weltkrieges die Heimat einiger Wittelsbacher aus Bayern: Der letzte bayrische König, Ludwig III, hatte hier vor seiner Regierungszeit ein Mustergut für Milchprodukte aufgebaut, das bis weit hinein nach Westeuropa auslieferte. Daher stammt auch sein Spitzname, der „Milli-Kini“. Dazu gab es hier ein großes Gestüt, wo die berühmten ungarischen Halbblüter, die „Jucker“, gezogen wurden. Der Großneffe des Milli-Kini, Prinz Ludwig von Bayern, konnte in den letzten Kriegstagen mit einem Großteil der Pferde vor den anrückenden Sowjets fliehen und im bayerischen Leutstetten bei Starnberg das Gestüt neu aufbauen. Hier habe ich übrigens als 15-jähriger meine ersten professionellen Erfahrungen mit Pferden gemacht.

Wir bleiben im „Danubius Thermal“ Hotel Sárvár für Abendessen und Übernachtung. In der Stadt gibt es jede Möglichkeit zum Einkauf und zu Besichtigungen.

Hier endet der West-Ungarische Teil der Reise.



## 9. Tag: Sárvár – Gérebi Kuria

Am Vormittag besteht noch die Möglichkeit zu eigenen Unternehmungen in Sárvár. Mittags bringt uns ein Bus nach Mittel-Ungarn, in die Nähe von Kecskemét, eine etwa dreistündige Fahrt.

Unterwegs Halt in einem Weingut mit Weinprobe. Gérebi Kuria, ein Gutshof, liegt schon in der Pußta; wir werden Gelegenheit haben die Czikos, die berittenen Pferdehirten bei ihren Reiterkunststücken zu sehen. Abendessen und Übernachtung auf dem Gutshof „Gérebi Kuria“.

## 10. Tag: Gérebi Kuria – Uj Tanya

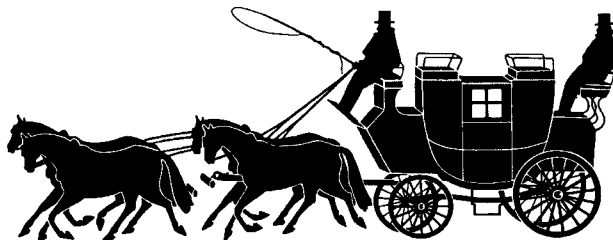
Nach dem Frühstück fahren die Kutschen zu einer Czarda, Uj Tanya, wo wir ein gutes Schau-Programm der berittenen Pferdehirten mit ihren Pferden, Viererzügen und Ochsengespannen sehen werden. Übernachtung in der Nähe in einer kleinen sauberen Pension.

## 11. Tag: Uj Tanya – Pongratz Tanya/Kérékegyhaza

Am Morgen fahren wir durch kleine Wälder und über offenes Land eines großen Naturschutzgebietes. Zum Mittagessen ein Picknick oder der Besuch einer Czarda. Nachmittags kommen wir zur großen Czarda „Pongratz Tanya“ mit jeder Menge Pferde und den großen Pußta-Rindern wie auch einer ausgezeichneten Schau des Pußta-Lebens. Danach eine Fahrt durch ein Naturschutzgebiet bei Fülöphaza mit seinen großen Wanderdünen und flachen Seen. Wir übernachteten in einer Pension in Kérékegyhaza.

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 12.5 -

## 12. Tag: Kérékegahaza – Sarlopuszta

Nach dem Frühstück wieder auf die Kutschen, die Fahrt geht zu einem weiteren Naturschutzgebiet. Mittags auf einer versteckten kleinen Tanya (= Einödhof) gibt es Gulyas vom offenen Feuer. Die weitere Reise führt uns durch große Kiefernwälder und sumpfiges Gebiet, hier können wir noch Silberreiher, Störche und auch die seltene Groß-Trappe sehen. Abends kommen wir im Gut Sarlopuszta an: Pferde, Pferde, Pferde, großer Swimmingpool, gutes Essen. Wir bleiben hier die Nacht.



## 13. Tag: Sarlopuszta – Apaj

Morgens geht es zur letzten Etappe dieser Kutschreise: Wieder weites, offenes Land, bisweilen überschwemmt von einem Soda-See. Große Güter bzw. LPGen. Mittags Picknick an einem Pußta-Ziehbrunnen. Es gibt jetzt keine Wege mehr, die Kutscher können sich nur noch an wenigen weit entfernten Landmarken orientieren. Immer wieder freilaufende Pferde- und Rinderherden mit ihren berittenen Hirten. Am späten Nachmittag erreichen wir Apaj, einer der größten landwirtschaftlichen Betriebe Ungarns. Hier endet die Kutschreise durch Ungarn. Nach einem kräftigen Abschiedstrunk besteigen die Gäste den Bus, der sie zurück nach Budapest ins Hotel Hyatt Regency bringt. Übernachtung dort ist inklusive, Abendessen und Frühstück auf eigene Kosten.

## 14. Tag: Rückkehr

Fortsetzung der Reise oder Rückkehr in eigener Regie.

### Inbegriffen im Preis:

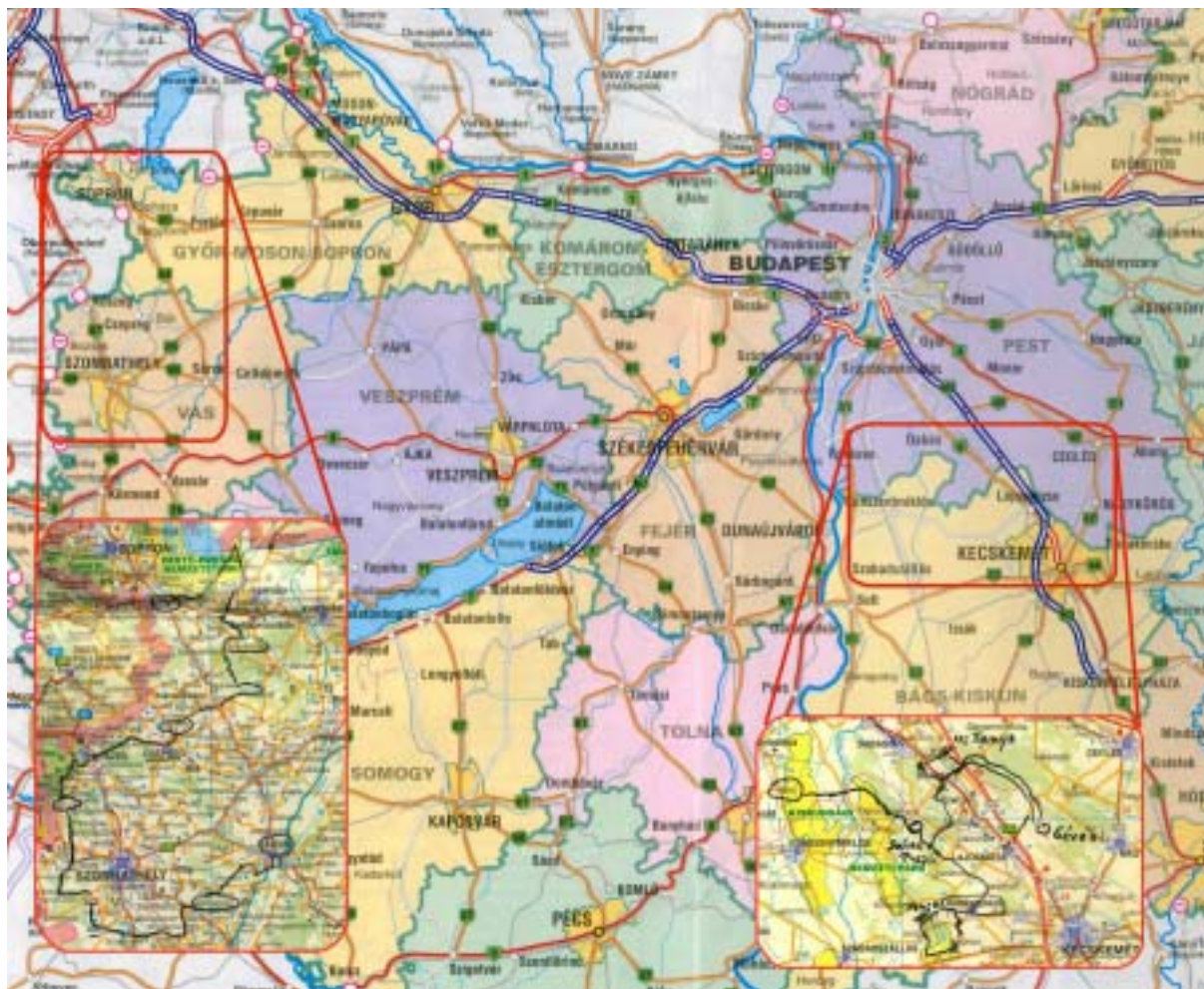
- alle Übernachtungen (im Doppelzimmer) vom 01. – 14. Tag (13 Nächte)
- alle Bustransfers (Wien-Nagyecenk, Sárvár-Kecskemét, Apaj-Budapest)
- alle Mahlzeiten vom Abendessen des 2. Tages bis zum Mittagessen des 13. Tages.
- Alle Getränke zum Essen
- Englisch-, deutsch- und ungarisch sprechender Reiseführer/in ab Mittag des 2. Tages bis zum Abend des 13. Tages
- Gepäcktransfer während der Kutschreise

# COACHING IN BAVARIA

Andreas Nemitz ♦ Kerschlach 6 ♦ D-82396 Pähl  
☎ (08808) 386 Fax: (08808) 1349  
email: info@coaching-in-bavaria.com  
www.coaching-in-bavaria.com



- 12.6 -



Ihre Reiseroute

